

02.11.2015

RehaZentren der Deutschen Rentenversicherung gGmbH
– Pressestelle –

– Pressemitteilung –

Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl lädt ein zum Patienten-Seminar Herz in Gefahr – Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt

- **Patienten-Seminar im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung**
- **Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich eingeladen, sich über Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt zu informieren**
- **Termin: Donnerstag, 19. November, 15.00 Uhr in der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl**

Heidelberg, den 02.11.2015. Die koronare Herzkrankheit gehört zu den häufigsten Herzerkrankungen und kann unbehandelt zu Herzschwäche oder Herzinfarkt führen. Dabei lassen sich Erkrankung und Symptome nicht nur frühzeitig diagnostizieren und adäquat behandeln sondern: mit der richtigen Vorbeugung muss es gar nicht so weit kommen.

Entsprechende Aufklärungsarbeit leisten Chefarzt Dr. med. Robert Nechwatal und sein Team der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl im Rahmen eines Patienten-Seminars am Donnerstag, 19. November um 15.00 Uhr im Vortragssaal der Rehaklinik.

Die Koronare Herzkrankheit (KHK) gehört zu den häufigsten Herzerkrankungen und geht dem Herzinfarkt voraus. Sie entsteht dadurch, dass sich Herzkranzgefäße in einem schleichenden Prozess verengen und somit die Durchblutung des Herzens behindert wird. Die Krankheit verläuft zunächst meist unbemerkt und in den Herzkranzgefäßen lagern sich Lipide ein. Wenn die Krankheit fortschreitet, verkalken die Adern, das Blut fließt spärlicher hindurch und der Herzmuskel bekommt weniger Sauerstoff, als er benötigt. Daraus entstehen dann die typischen Symptome, wie z.B. Angina pectoris, Brustenge oder es kann zum Herzinfarkt kommen. Obwohl Alter, erbliche Belastung und Geschlecht eine Rolle spielen, liegt die Hauptursache der Koronaren Herzkrankheit im ungesunden Lebensstil: falsche Ernährung, Übergewicht, Bewegungsmangel, Rauchen und Stress. Allein in Deutschland

sind nach Angaben des Instituts für Herzinfarktforschung in Ludwigshafen rund 2,34 Millionen Frauen und 3,16 Millionen Männer von einer KHK betroffen.

Jährlich werden bundesweit ca. 665.000 Patienten wegen einer Koronaren Herzkrankheit ins Krankenhaus eingeliefert und über 59.000 Menschen sterben an einem Herzinfarkt. Trotz dieser besorgniserregenden Zahlen gibt es in Bezug auf diese weit verbreitete Erkrankung noch immer ein großes Informationsdefizit. Betroffene verdrängen oftmals die Beschwerden oder nehmen die Koronare Herzkrankheit erst dann ernst, wenn sie zu einem Herzinfarkt oder einer Herzschwäche geführt hat.

Doch so weit muss es gar nicht kommen, denn neben einer interventionellen und medikamentösen Therapie sind insbesondere auch Änderungen des Lebensstils unerlässlich. Eine Gewichtsreduktion sowie weniger Salz und Alkohol, Nikotinverzicht, regelmäßiger Ausdauersport und Entspannungsverfahren können dazu beitragen, das Voranschreiten der Koronaren Herzerkrankung und damit das Auftreten eines Herzinfarkts zu verhindern oder auch die Lebensqualität zu verbessern.

Am Donnerstag, 19. November werden Chefarzt Dr. med. Robert Nechwatal, Oberarzt Dr. med. Sören Uiker und das Team der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl allen Betroffenen, Angehörigen und Interessierten die Koronare Herzkrankheit umfassend vorstellen und über die Möglichkeiten von Prävention und Therapie sprechen.

02.11.2015



Wir laden alle Interessierten herzlich ein zum Patienten-Seminar
„Herz in Gefahr – Koronare Herzkrankheit und Herzinfarkt“
Donnerstag, 19. November 2015, 15.00 Uhr

Programm:

15.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Robert Nechwatal, Kardiologe, Chefarzt

15.05 Uhr

Herz in Gefahr – Der Weg zum Infarkt

Dr. Sören Uiker, Kardiologe, Oberarzt

15.55 Uhr

Rauchen und Stress – Wege zu einem gesunden Lebensstil

Dr. Milena Hohmann-Ruppel, Dipl.-Psychologin

16.25 – 16.45 Uhr

Pause

16.45 Uhr

Herz und Sport

Uwe Schwan, Dipl.-Sportwissenschaftler

17.15 Uhr

Mediterrane Kost – Die „Essklasse“ für das Herz

Renate Hezel, Diätassistentin

17.45 Uhr

Verabschiedung

Dr. Robert Nechwatal

Nach jedem Fachvortrag stehen 10 Minuten für Diskussion und Fragen zur Verfügung.

Veranstaltungsort:

Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl, Vortragssaal, Kohlhof 8, 69117 Heidelberg

Weitere Informationen:

www.rehaklinik-koenigstuhl.de

02.11.2015



Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl ist eine Fachklinik für Innere Medizin, Schwerpunkt für Herz-, Kreislauf-, Gefäß-, Lungen- und Bronchialerkrankungen. Sie gehört zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg, welche 2007 aus dem Zusammenschluss der Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg entstanden ist. Heute gehören dazu 8 Kliniken in Baden-Württemberg und eine in Bayern in den Standorten Baden-Baden, Bad Mergentheim, Bad Kissingen, Donaueschingen, Freiburg, Glottertal, Heidelberg, Isny und Nordrach

Kontakt RehaZentren Baden-Württemberg:

Jörg Skupin (Referent Public Relations)
RehaZentren der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
E-Mail: j.skupin@rehazentren-bw.de
Tel.: 0711. 6994 639 20

Kontakt Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl

Marion Pedak
Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl
Kohlhof 8, 69117 Heidelberg
E-Mail: m.pedak@rehaklinik-koenigstuhl.de
Tel.: 06221. 907 702